

[Gesetz zur Ermächtigung von Gemeinden, Sendungen als humanitäre Hilfe anzuerkennen, unterzeichnet](#)

13.10.2021

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat ein Gesetz unterzeichnet, das es lokalen Regierungen ermöglicht, Sendungen von bis zu 22 Tonnen humanitärer Hilfe unverzüglich anzuerkennen. Dies wird auf der Website des Präsidentsamtes mitgeteilt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat ein Gesetz unterzeichnet, das es lokalen Regierungen ermöglicht, Sendungen von bis zu 22 Tonnen humanitärer Hilfe unverzüglich anzuerkennen. Dies wird auf der Website des Präsidentsamtes mitgeteilt.

Das Gesetz tritt einen Monat nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Der Gesetzesentwurf erweitert die Befugnis der Gemeinden, humanitäre Hilfe für Empfänger auf ihrem Gebiet anzuerkennen, insbesondere: Autos für Behinderte; Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (außer Taxis und Sammelfahrzeuge), um sie Haushaltsunternehmen, Institutionen und Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Diese Zweckgesellschaften dürfen 10 Jahre lang nicht durch zivilrechtliche Verträge veräußert werden, außer zur unentgeltlichen Übertragung auf andere ähnliche Unternehmen.

Außerdem wurde den lokalen Verwaltungen das Recht eingeräumt, nach dem vom Ministerkabinett festgelegten Verfahren Sendungen mit einem Gewicht von bis zu fünf Tonnen sowie Sendungen mit einem Gewicht von bis zu 22 Tonnen als humanitäre Hilfe anzuerkennen, wenn es sich dabei ausschließlich um Güter handelt, die zur Verhinderung des Ausbruchs und der Ausbreitung von Epidemien oder zur Bewältigung anderer Notlagen benötigt werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.